

Niederschrift über die Sitzung

Am Dienstag, 13. März 2012 in Gesees, Sitzungssaal

Alle 13 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Hiervon waren 12 anwesend, 1 entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben war.

<u>Anwesend waren:</u>	<u>Entschuldigt fehlten:</u>	<u>Grund der Abwesenheit:</u>
<p>Vorsitzender:</p> <p>Sammer Reinhard I. Bgm.</p> <p>Gemeinderäte:</p> <p>Barchtenbreiter Manfred</p> <p>Farnlacher Evelyn</p> <p>Feulner Harald</p> <p>Fritsche Thorsten</p> <p>Hacker Lorenz</p> <p>Hahn Alfred</p> <p>Hofmann Claus</p> <p>Küfner Stefan</p> <p>Nützel Georg</p> <p>Reuschel Günter</p> <p>Schiller Dieter</p> <p>Schriftführer:</p> <p>Sponsel Martina</p>	<p>Goldfuß Günter</p>	

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

1. Bürgermeister Sammer eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte sowie die anwesenden Zuhörer.

479 10 zu TOP 1:

Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird bekannt gegeben und angenommen. 10 : 0

- Gemeinderat Reuschel erscheint um 19.35 Uhr. -

480 11 zu TOP 2:

Bauantrag von Frau Ursula Thamer wegen Nutzungsänderung und Umbau einer Gaststätte in Wohnraum auf Grundstück Fl.Nr. 18 Gemarkung Forkendorf (Bayreuther Straße 19)

Dem Bauantrag wird zugestimmt.

Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 Abs. 1 BauGB für das Innenbereichsvorhaben wird erteilt. 11 : 0

481 11 zu TOP 3:

Zuschussantrag der ev.-luth. Kirchengemeinde für Orgelreparatur

Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Zuschussantrag der ev. Kirchengemeinde vom 30.01.2012. Die im vorliegenden Schreiben angegebenen Kosten betragen 20.765,50 €.

Im Zuschussantrag sind neben Baukosten auch Unterhaltskosten enthalten, die entsprechend der Richtlinien der Gemeinde nicht bezuschusst werden.

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass der beantragte Zuschuss in Höhe von 2.000,-- € nicht genehmigt werden kann.

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

Bgm. Sammer schlägt vor, den Zuschuss der Gemeinde für Investitionen an der Orgel auf 500,-- € zu reduzieren. Dies sind ca. 10 % der Investitionskosten.

Gemeinderat Hacker erklärt, dass die Kirche auch von der politischen Gemeinde als Aushängeschild benutzt wird und deshalb die Hälfte des geforderten Zuschusses gewährt werden sollte.

Nach eingehender Diskussion fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Die Gemeinde Gesees bewilligt einen Zuschuss in Höhe von 1.000,-- €. Dieser teilt sich auf in 500,-- € für Investitionskosten sowie einen Zuschuss für kulturelle Förderung in Höhe von 500,-- €.

10 : 1

482 12 zu TOP 4:

Antrag des Elternbeirats des Kindergartens Gesees wegen Verkehrssicherheit

Der Antrag des Elternbeirates vom 14.02.2012 liegt dem Gemeinderat vor.

Laut Bgm. Sammer wird die Abgrenzung eines Fußweges hinter den Parkplätzen vor der ehemaligen VR-Bank noch durchgeführt.

Bezüglich der Parksituation beim Abholen der Kinder sollte an die Autofahrer appelliert werden, dass auch vor der Gemeindekanzlei geparkt werden kann. Insgesamt sind genügend Parkplätze vorhanden.

Bgm. Sammer informiert den Gemeinderat, dass die neuen Schilder „Vorsicht Schulweg“ und „Gas weg, Kindergarten“ in dieser Woche aufgestellt werden.

Die vom Elternbeirat vorgeschlagene Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h im Bereich des Kindergartens kann die Gemeinde nicht veranlassen, da es sich um die Kreisstraße BT 11 handelt. Dies ist nur mit Zustimmung des Landratsamtes und der Polizei möglich.

Die vom Elternbeirat beantragte Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h im Bereich der ehemaligen Gastwirtschaft Pfaffenberger ist ebenfalls problematisch, denn die bis vor zwei Jahren an der Kreis-

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

straße angebrachten „30 Schilder“ mussten, nach Einspruch von „geblitzten Geschwindigkeitsübertretern“ ebenfalls entfernt werden, da diese eigentlich nur so lange gelten sollten, solange kein Gehsteig vorhanden war. Nach Erstellung eines Gehweges im Zuge des Ausbaues der BT 5 hätten diese Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder eigentlich bereits damals entfernt werden müssen.

Trotzdem sollte die Gemeinde Gesees die Reduzierung der Geschwindigkeit in beiden Bereichen beantragen.

Gemeinderat Hofmann erklärt, dass der Übergang beim ehemaligen Gasthaus Pfaffenberger sehr gefährlich ist und hier unbedingt eine Reduzierung der Geschwindigkeit unterstützt werden muss. Auch Schulkinder benutzen diesen Übergang.

Bgm. Sammer schlägt vor eine Ortsbegehung mit dem Gemeinderat, den zuständigen Behörden und dem Elternbeirat durchzuführen.

Im Bereich der Praxis Kröhn sollte nach Vorschlag von Gemeinderat Fritsche eine Kette als Parkbegrenzung angebracht werden.

Gemeinderat Reuschel schlägt vor, ein Kantholz auf dem Boden zu befestigen.

Beide Vorschläge sind, wie sich bei der anschließenden Diskussion herausstellte, keine geeigneten Maßnahmen das Problem endgültig zu lösen.

- Um 20.00 Uhr erscheint Gemeinderat Nützel. -

Gemeinderat Feulner schlägt vor, eine Kette anzubringen und weitere Möglichkeiten der Gefahrenentschärfung mit den zuständigen Behörden abzuklären. Eine Ortsbegehung wäre auch nach seiner Meinung sinnvoll.

Gemeinderat Nützel spricht den Beschluss über die von der CSU-Fraktion vor einiger Zeit beantragte Verkehrssonderzählung an. Im Antrag war eine Verkehrszählung im gesamten Ort vorgeschlagen. Diese Zählung sollte parallel zu den nun beantragten Maßnahmen durchgeführt werden.

Gemeinderat Hahn beantragt ein Verkehrsmessgerät aufzustellen.

Laut Bgm. Sammer besitzt die Verwaltungsgemeinschaft Mistelbach zwei Messgeräte, eins ohne und eines mit Geschwindigkeitsanzeige.

Beide Geräte sollen aufgestellt werden.

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

Gemeinderat Hofmann unterstützt den Antrag von Gemeinderat Feulner.

Die beiden Geschwindigkeitsmessgeräte sollen zeitnah aufgestellt werden. Ein Ortstermin mit den zuständigen Behörden, dem Elternbeirat und den Gemeinderäten wird durchgeführt.

12 :0

zu TOP 5:

Antrag der SPD-Fraktion „Erneuerbare Energien, Windkraftanlage-Windpark

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 23.01.2012 liegt dem Gemeinderat vor.

Bgm. Sammer stellt als erstes hierzu klar, dass entgegen des Zeitungsartikels über die Hummeltaler Sitzung, der Standortsicherungsvertrag nur von den Gemeinden Gesees und Hummeltal abgeschlossen wurde.

Auch wurde mit der Fa. Ostwind noch kein Vertrag abgeschlossen. Es wird noch ein weiteres Angebot eingeholt. Mit dem Steuerbüro Rödl & Partner, Nürnberg, die auch Beratungen durchführen, wurde diesbezüglich Kontakt aufgenommen.

Es wäre wünschenswert, dass alle drei Mitgliedsgemeinden bezüglich der Windkraft auf dem gleichen Stand sind. Deshalb sollte die angekündigte Sitzung mit den Gemeinderäten der drei Mitgliedsgemeinden baldmöglichst anberaumt werden.

Laut den derzeitigen Erkenntnissen wären drei Windräder auf der gesicherten Fläche möglich. Genaue Einzelheiten liegen noch nicht vor. Ein verlässliches Windgutachten muss abgewartet werden.

Laut Bgm. Müller wird in den nächsten zwei Wochen die angekündigte Besprechung der Gemeinderäte der drei Mitgliedsgemeinden stattfinden.

Die Eingemeindung der angrenzenden Staatsforstgebiete in die jeweiligen Gemeinden (Gesees und Hummeltal) wird angestrebt.

Gemeinderat Barchtenbreiter bekräftigt, dass die gemeinsame Sitzung forciert werden muss.

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

Gemeinderätin Farnlacher erklärt, dass sie stinksauer wäre und fragt warum es nicht weitergeht. Ferner möchte sie wissen, ob parallel auch eine Kostenanfrage an eine weitere Firma gestellt wurde.

Bgm. Sammer beendet die Diskussion und bekräftigt, dass die Sitzung demnächst stattfinden muss und wird bei Bgm. Müller nochmals nachhacken.

Die Besprechung wird abgewartet.

o. A.

483 12 zu TOP 6:

Verordnung über das freie Umherlaufen von großen Hunden und Kampfhunden (Hundehaltungsverordnung)

Der Gemeinderat hat mit der Einladung eine Ablichtung der Hummeltaler Satzung erhalten. In der Satzung ist festgelegt, dass Hunde über 50 cm angeleint werden müssen.

Laut Bgm. Sammer sollte, bevor über die Satzung abgestimmt wird, grundsätzlich geklärt werden, ob die Gemeinde Gesees überhaupt eine Hundehaltungsverordnung erlassen will.

Gemeinderat Fritsche schlägt vor, erst einmal die Geseeser Hundehalter anzuschreiben. Falls dies keine Besserung bewirkt, kann man immer noch über eine Satzung nachdenken.

Gemeinderat Barchtenbreiter erklärt, dass die Gemeinde Gesees derzeit keine Schwierigkeiten mit großen freilaufenden Hunden hat. Es gäbe nur wenige unvernünftige Hundehalter. Deren Hunden sind jedoch kleiner als 50 cm. Er sehe deshalb keine Notwendigkeit für eine Satzung.

Laut Gemeinderätin Farnlacher haben aber ältere Leute Angst vor nicht angeleinten Hunden. Deshalb sollte eine Satzung erlassen werden.

Bgm. Sammer ergänzt hierzu, dass auch ohne Satzung bereits jetzt ein Hundebiss angezeigt werden kann.

Nach eingehender Diskussion stellt Bgm. Sammer Antrag auf Abstimmung.

Der Gemeinderat beschließt, eine Hundehaltungs- bzw. Anleinverordnung zu erlassen.

4 : 8

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

Somit wird keine Verordnung über das Freie Umherlaufen von großen Hunden und Kampfhunden (Hundehaltungsverordnung) erlassen.

zu TOP 7:

Halteverbot in der Heidegasse;
Schreiben Familie Bleier

Dem Gemeinderat liegt das Schreiben der Fam. Bleier vom 21.01.2012 vor.

Bgm. Sammer erteilt Herrn Bleier das Wort. Herr Bleier teilt dem Gemeinderat seine Auffassung bezüglich der aufgestellten Halteverbotsschilder mit.

Nach eingehender Besprechung ist der Gemeinderat der Meinung, dass der gefasste Beschluss über das eingeschränkte Halteverbot aufrechterhalten werden soll.

Herr Bleier bittet, seinen Antrag auf Beteiligung der Gemeinde an den Kosten für zusätzliche Parkplätze vorerst zurückzustellen.

o. A.

484 12 zu TOP 8:

Beschaffung weiterer Ortsbegrüßungsschilder

Zwischenzeitlich fand eine Ortsbesichtigung statt. Die neuen Standorte wurden besichtigt und festgelegt.

Der Gemeinderat nimmt anhand von PC-Ausdrucken die einzelnen Ortsbegrüßungsschilder und das aktualisierte Angebot der Fa. Michael Graß, Pegnitz zur Kenntnis.

Es wurde besprochen, dass bei den Ortsteilen jeweils der Schriftzug „Willkommen in Forkendorf bzw. Spänfleck Gemeinde Gesees“ stehen soll.

Als Standorte für die zusätzlichen Schilder wurde festgelegt:

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

- a) in Forkendorf
vor den Kellern unmittelbar vor der Dorflampe auf der rechten Seite von Bayreuth kommend
- b) in Spänfleck
von Muthmannsreuth kommend bei der Einfahrt der ehemaligen Wasserversorgung
- c) bestehen bleibt das Schild in Gesees von Spänfleck kommend schräg gegenüber beim Anwesen Hacker Lorenz

Laut vorliegendem Angebot vom 12.03.2012 beträgt der Preis für zwei Schilder 6.829,41 €.

Dieses Angebot beinhaltet eine Wechselkassette pro Schild.

Die Schilder werden mit den vorgenannten Beschriftungen bestellt. 11 : 1

zu TOP 9:

Verschiedenes:

- a) Bgm. Sammer verteilt an die Gemeinderäte eine Einladung von der Regierung von Oberfranken zur Regionalkonferenz „Energie-wende Oberfranken“ am 18.04.2012 im ev. Gemeindehaus in Bayreuth. o. A.

- b) Die Gemeinderäte erhalten die Einladung zur Regionalschau in Eckerdorf am 24./25. März mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung.

Die Verwaltungsgemeinschaft Mistelbach wird mit einem Stand vertreten sein.

Die Gemeinderäte Evelyn Farnlacher (Samstag, 10.00 – 12.00 Uhr), Thorsten Fritsche (Samstagnachmittag) und Georg Nützel (Sonntag) erklären sich bereit mitzuhelfen. o. A.

- c) Gemeinderat Reuschel fragt wegen der Dorferneuerung Forkendorf nach.

Bgm. Sammer antwortet, dass laut Herrn Winkler vom Amt für

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
		<p>ländliche Entwicklung die Dorferneuerung Forkendorf eigentlich in diesem Jahr beginnen sollte.</p> <p>Er wird nochmals nachfragen.</p>	
		<p>e) Bürgerfest am 01.07.2012</p> <hr/>	
		<p>Gemeinderat Hofmann informiert über die Besprechung mit den Vereinsvorsitzenden. Die Arbeiten sind von den Vereinen bzw. der Gemeinde abgedeckt.</p> <p>Als Standort wurde der Bereich vor der Gemeindeganzlei festgelegt.</p>	
		<p>Gemeinderat Hofmann bedankt sich bei allen Beteiligten.</p>	o. A.